

Änderungen vorbehalten!

Die Tagungsteilnehmer/innen werden gebeten, die Zimmerreservierung persönlich zu regeln. In mehreren Hotels sind Kontingente für die Historische Kommission reserviert (siehe beiliegendes Formular, auch auf der Homepage: www.historische-kommission.niedersachsen.de). Darüber hinaus bietet die Oldenburg Tourismus und Marketing GmbH (Schloßplatz 16, Homepage: www.oldenburg-tourist.de, Tel.: 0441 361613-66, E-Mail: info@oldenburg-tourist.de) einen kostenlosen Vermittlungsservice an.

Bitte beachten Sie:

Es wird ein Tagungsbeitrag von 15 € (ermäßigt für Schüler und Studenten 8 €) erhoben.

Wir bitten Sie, den Betrag bis zum **21. April** auf das Konto der Historischen Kommission bei der Nord/LB Hannover IBAN: DE50 2505 0000 0101 0295 44 unter Angabe des Verwendungszwecks „Jahrestagung 2017“ zu überweisen.

Die Anmeldung wird bis zum **21. April** mit der beiliegenden Antwortkarte an die Geschäftsstelle (Am Archiv 1, 30169 Hannover) oder per E-Mail (hist.komm@nla.niedersachsen.de) erbeten.

Der Vorsitzende der Historischen Kommission für Niedersachsen und Bremen
Dr. Henning Steinführer

Prof. Dr. Dagmar Freist
Geschichte der Frühen Neuzeit, Universität Oldenburg
Projektleitung Freiheitsraum Reformation

Bild Vorderseite: Tabakdose, Schlossmuseum Jever

Wegbeschreibung zum Kulturzentrum PFL,
Peterstr. 3, 26121 Oldenburg



**Reformation, Migration und religiöse
Pluralisierung: Politik und Praktiken religiöser
Koexistenz**

**Reformation, Migration and Religious
Pluralism: Politics and Practices of Coexistence**

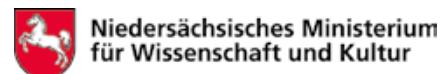
Tagung in Oldenburg vom
11. bis 13. Mai 2017

**Historische Kommission für Niedersachsen
und Bremen**

in Kooperation mit dem Projekt „Freiheitsraum Reformation“ und der Abteilung für Geschichte der Frühen Neuzeit an der Universität Oldenburg



Gefördert durch



WWW.FREIHEITSRAUMREFORMATION.DE

Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Die Veranstaltungen finden im Kulturzentrum PFL Oldenburg (Peterstraße 3, 26121 Oldenburg) statt.

Donnerstag, 11. Mai 2017

14.15 Uhr Begrüßung und Einführung

Begrüßung: Henning Steinführer, Vorsitzender der Historischen Kommission für Niedersachsen und Bremen

Grußwort: Petra Awerbeck, Bürgermeisterin der Stadt Oldenburg

Einführung: Dagmar Freist, Universität Oldenburg

Sektion I: Reformation, Pluralisierung und Praktiken religiöser Koexistenz

14.45-15.30 Uhr

Regime religiöser Koexistenz am Beispiel Westfalens, David Luebke, Eugene/Oregon, USA

15.30-16.15 Uhr

Praktiken religiöser Koexistenz im Fürstbistum Osnabrück, Dagmar Freist, Universität Oldenburg

16.15-16.45 Uhr Kaffeepause

16.45-17.30 Uhr

Religiöse Koexistenz und politische Kommunikation in der Grafschaft Baden (1531-1712), Daniela Hacke, FU-Berlin

18.30 Uhr

Öffentliches Podium: Erinnerungskultur und Geschichtswissenschaft

Prof. Dr. Dr. h.c. Aleida Assmann (Universität Konstanz)

Prof. Dr. em. Lucian Hölscher (Universitäten Bochum/Münster)

Dr. Thies Gundlach (Vizepräsident Kirchenamt der EKD)

Prof. Dr. Dagmar Freist (Universität Oldenburg)

im Gespräch mit

Prof. Dr. Achatz von Müller (Universitäten Lüneburg/Basel)

anschließend Empfang durch den Oberbürgermeister der Stadt Oldenburg Jürgen Krogmann

Freitag, 12. Mai 2017

Sektion II: Migration und religiöse Pluralisierung

9.30 -10.15 Uhr

Geistliche als Migranten in Norddeutschland, Arnd Reitemeier, Universität Göttingen

10.15-11.00 Uhr

Orgeln und Konfessionen: Impulse des 17. Jahrhunderts aus der Weser-Ems-Region, Konrad Küster, Universität Freiburg

11.00-11.30 Uhr Kaffeepause

11.30-12.15 Uhr

Crossing borders: the migration of sacred music in northern Europe, 1580-1720, Stephen Rose, London

12.30-13.30 Uhr Mittagspause

13.30-14.15 Uhr

War, Migration and the Politics of Religious Pluralism, Wayne te Brake, New York

14.15-15.00 Uhr

Exulantenstädte als Inbegriff der Toleranz? Religiöse Koexistenz und Konflikt in Glückstadt und Friedrichstadt, Justus Nipperdey, Universität des Saarlandes

15.00-15.30 Uhr Kaffeepause

15.30-16.15 Uhr

Migration und Praktiken religiöser Koexistenz in der Herrlichkeit Gödens und der Herrschaft Jever, Antje Sander, Schlossmuseum Jever

16.15-17.00 Uhr

(K)ein sicherer Hafen? – Migrantinnen in Emden, Raingard Esser, Universität Groningen

17.30-18.30 Uhr Begleitprogramm (mit Anmeldung)

1. Stadtführung mit Dr. Jörgen Welp, Oldenburgische Landschaft

2. Führung durch das Stadtmuseum – historische Villa

3. Führung durch das Stadtmuseum – Sonderausstellung „Höchste Eisenbahn“

(Treffpunkt 1: PFL, 2+3: Am Stadtmuseum 4-8)

Abendprogramm 19.30 Uhr, Lamberti-Kirche Oldenburg

„Der Disput oder Wie die Reformation nach Oldenburg kam“

Theaterstück der Kulturetage Oldenburg, gefördert von der Oldenburgischen Landschaft, in Kooperation mit der St. Lamberti Kirche und der Universität Oldenburg

Samstag, 13. Mai 2017

9.00-10.45 Uhr

Mitgliederversammlung der Historischen Kommission für Niedersachsen und Bremen. Hierzu ergeht eine besondere Einladung!

10.45-11.15 Uhr Imbiss und Kaffee/Getränke

Sektion III: Migration, Mission und globale Verflechtungen

11.15-12.00 Uhr

Protestantische Begegnungen: Lutherische Pastoren und religiöser Pluralismus in der atlantischen Welt des 18. Jahrhunderts, Mark Häberlein, Universität Bamberg

12.00-12.45 Uhr

Surinam-Zeist-Herrnhut-Pennsylvania: Zum Wechselspiel lokaler Praktiken und globaler Missionspolitik am Beispiel der Herrnhuter Surinammission im 18. Jahrhundert, Jessica Cronshagen, Universität Oldenburg

12.45-13.30 Uhr

Translating Christianity? Jesuiten in der Welt und die Pluralisierung des tridentinischen Katholizismus, Antje Flüchter, Universität Bielefeld

(Ende 13.45 Uhr)